

Die MG Brittnau ...



Kantonalmusikfest Brugg 1925

Auszug aus dem Uniformen-Reglement 1951:

⋮

6. Die Gesellschaft verlangt, dass zur Uniform schwarze Schuhe getragen werden.
7. Zur Uniform sind Unterhösli zu tragen.
8. Das schräge Tragen der Mütze ist untersagt.
9. Der Uniformenverwalter und der Präsident haben das Recht, von Zeit zu Zeit eine unauffällige Besichtigung durchzuführen.
10. Jeder Uniformträger erklärt unterschriftlich, dass er das Reglement anerkennt.



Eidg. Musikfest Aarau 1966

... im Wandel der Zeit



Kantonalmusikfest Bremgarten 1988



Kirche Brittnau 2000



Kantonalmusikfest Laufenburg 2018

Kantonales Musikfest Laufenburg

23. Juni 2018

Am 23. Juni 2018 nahm die MGB am Kant. Musikfest in Laufenburg teil. Beim Aufgabenstück «Faces of Proudness» wurden Intonation und Timing von den Experten kritisch bewertet. Das Selbstwahlstück «Towards a new Horizon» gelang aber sehr gut. Gesamthaft erreichte der Verein den guten 5. Rang (von 17) in der 3. Stärkeklasse Harmonie/Konzertlokal Kirche.

In der Parademusik landeten die Musikantinnen und Musikanten mit 81,25 Punkten auf dem 19. Rang von 55 Vereinen und waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Unterstützt vom ganzen Verein präsentierten die Tambouren sehr gute Vorträge und wurden mit dem 4. Rang belohnt.

Gegen Abend blieb noch Zeit andere Konzertvorträge zu hören, aber auch das Fest in dem idyllischen Städtchen so richtig zu geniessen.



Mindestens einen Vorläufer der Musikgesellschaft muss es gegeben haben. Dies beweist ein Protokoll des Sittengerichts (Vorläufer der Kirchenpflege) vom 24. Dezember 1864:

Johannes Gerhard, Direktor der hiesigen Blechmusik, stellt das Gesuch, dass die Gesellschaft aus der Kirchenkasse entschädigt werden möchte für die Mitwirkung in der Kirche.

Beschluss: In Betracht, dass die Blechmusik nicht dazu da sei, ihre Produktionen um Geld hören zu lassen und dass eine etwaige Entschädigung doch nur verwendet würde, um damit nach der Feier ins Wirtshaus zu gehen, wird der Gesuchsteller abgewiesen.

Ehrungen

am Kantonalen Musikfest Laufenburg

Beim Festakt am Kant. Musikfest in Laufenburg wurden gleich vier Musikantinnen und Musikanten geehrt.

Hardy Lerch bekam für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft die CISM-Medaille vom Internationalen Musikbund verliehen. Hardy hat viele Jahre im Verein musiziert. Seit Jahren ist er nun unser Fähnrich. Hardy hat auch im Vorstand mitgearbeitet, war sogar Präsident der MGB. Unvergessen bleibt auch, dass er uns mit dem Car an viele Musiktage chauffiert hat. Herzliche Gratulation und vielen Dank!

Zum Eidg. Veteran wurde René Meier für 35 aktive Jahre geehrt. Priska Purtschert und Yvonne Vonäsch musizieren seit 25 Jahren in einem Verein. Sie sind nun Kant. Veteraninnen.



Es ist glaubhaft und wird von den Musikanten auch begründet, dass die mit der Ausübung der Blasmusik verbundene Kraftanstrengung auch durstig macht. Öfters findet sich in den Protokollen die Bemerkung, der erlittene Feuchtigkeitsverlust während des Konzertes oder Ständchens sei wieder wettgemacht worden.

Rekordverdächtig ist in dieser Hinsicht die Zeit von 15. Juni bis 25. Juli 1896, als der damals ein Dutzend Mitglieder zählende Verein vier Fässchen Bier und zwei Doppelliter Wein zum Ausgleich des Feuchtigkeitshaushalts benötigte.

Impressionen aus Laufenburg



Tambouren in Action



Simon und Ruedi (MVV)



beim Mittagessen



in der Fotobox



Francine

Eine böse Überraschung erlebten einige Musikanten im Dezember 1982, als sie nach der Probe den gewohnten Sauergrauechbaum nicht mehr vorfanden, der jahrelang als «Brunzhalt» gedient hatte und vielleicht sogar daran eingegangen war.

Um das Gewissen zu beruhigen, pflanzte der Verein im April des nächsten Jahres einen Ersatz-Brunzstock.